

Amtliche Anzeigen

für Deutsch-Ostafrika.

Beilage der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

X. Jahrgang.

Daressalam, 9. Dezember 1909.

No. 48.

Inhalt: Verordnung betr. die Bestrafung von Eingeborenen wegen Kontraktbruchs Aenderung der Löhnungs- und Verpflegungsordnung für die farbigen Soldaten. Bekanntmachung betr. Aufhebung des Militärpostens kwa Mtoro. Personalmeldungen.

Verordnung

betreffend die Bestrafung der Eingeborenen wegen Kontraktbruchs.

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (R. G. Bl. 1900 S. 813) in Verbindung mit § 5 der Verfügung des Reichskanzlers vom 27. September 1903 (Kol. Bl. S. 509) und der Kaiserlichen Verordnung vom 3. Juli 1908 (Kol. Bl. S. 617) wird hierdurch mit Zustimmung des Reichskanzlers (Reichskolonialamt) für das Deutsch-Ost-Afrikanische Schutzgebiet verordnet, was folgt:

§ 1.

Eingeborene, die nach Eingehung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses sich den vertragsmässig übernommenen Verpflichtungen entziehen, werden auf Antrag des Geschädigten wegen Kontraktbruchs mit Kettenhaft bis zu drei Monaten und in Verbindung mit dieser Strafe oder allein mit körperlicher Züchtigung oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 2.

Das in § 1 bezeichnete Strafmass findet Anwendung bei der Bestrafung der Vergehen des Kontraktbruchs gemäss § 21 der Anwerbeverordnung vom 27. Februar 1909 und der Vergeben gegen § 17 (Ziffer 1 und 2) der Arbeiterverordnung vom 27. Februar 1909, soweit es sich um Eingeborene oder diesen rechtlich gleichgestellte Farbige handelt.

§ 3.

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Daressalam, den 7. Dezember 1909.

Der Kaiserliche Gouverneur
Freiherr von Rechenberg.

J. Nr. 19635.

Runderlass an alle Dienststellen.

Der § 11 Absatz 2 Satz 1 der Löhnungs- und Verpflegungsordnung für die farbigen Soldaten der Schutz- und Polizeitruppe wird wie folgt abgeändert:

„Innerhalb des Schutzgebiets kann Urlaub mit vollen Gehältern vom Bezirksamtmann und Kompagnieführer bis zu einem Monat, vom Gouverneur und Kommandeur der Schutztruppe bis zu drei Monaten erteilt werden.“

Daressalam, den 6. Dezember 1909.

Der Kaiserliche Gouverneur
Freiherr von Rechenberg.

J. Nr. 19031. XL

Bekanntmachung.

Der Militärposten kwa Mtoro in Nord-Ussandani (10 Std. südwestlich Kondou-Irangi) ist aufgehoben worden.

Daressalam, den 26. November 1909.

Der Kaiserliche Gouverneur
Freiherr von Rechenberg.

J. Nr. 19891.

Personalmeldungen des Kaiserlichen Gouvernements

Eingetroffen neu bezw. vom Heimatsurlaub mit R. P. D. Windhuk: in Tanga am 19. November 1909; Polizeiwachtmeister Strassburg: in Daressalam am 20. November 1909; Geheimer Regierungsrat und Vortragender Rat im Reichskolonialamt Dr. von Spalding, Sekretär Jedding, Techniker Schaffrath, k. Bureauassistent II. Kl. Nippgen, Polizeiwachtmeister Kessler über Land weitergereist zum Bezirksamt Rufiyi, Kanzleihilfen Kopitz und Richter; mit Dampfer „Herzog“ in Daressalam am 29. November 1909; Dolmetscher Ribeiro.

Heimgereist bezw. abgereist mit Heimatsurlaub: am 28. November 1909 mit Reichspostdampfer „Admiral“: Assessor Fr. Schlimm, k. Sekretäre Neugebauer, Bopp, Häuser, kom. Hauptzollamtsvorsteher Soltan, kom. Bureauassistent II. Kl. Kuhne, Polizeiwachtmeister Voigtländer, Tischler Früh, Segelmacher Backhaus.

Versetzt: Techniker Bauer von Kilossa zur Bauinspektion Daressalam, eingetroffen am 5. November 1909, Bezirksrichter Reg. Rat Knake vom Bezirksamt Morogoro zum Obergericht Daressalam, eingetroffen am 2. Dezember 1909, Gerichtsassessor Aye vom Bezirksamt Tanga zum Gouvernement, eingetroffen am 20. November 1909; kom. Hauptzollamtsvorsteher Volkwein von der Zollinspektion Daressalam zum Hauptzollamt Lindi, Zollhilfsbeamter Robschitz vom Hauptzollamt Daressalam zum Zollamt Kilwa, beide abgereist mit Bombay-Dampfer am 20. November 1909, kom. Zollamtsassistent II. Kl. Führ vom Zollamt Lindi zum Hauptzollamt Daressalam, eingetroffen mit Bombay-Dampfer am 27. November 1909, Kanzleihilfe Wolf vom Gouvernement zum Bezirksamt Ssongen, abgereist am 24. November 1909 über Kilossa-Mahenge, Kanzleihilfe Tempel vom Gouvernement zum Bezirksamt Langenburg, abgereist am 1. Dezember 1909 über Kilossa, Kanzleihilfe Mareus vom Gouvernement zur Bezirksnebenstelle Chole, abgereist am 6. Dezember 1909 mit Gouvernementsdampfer „Rovuma“.

Ernannt: Die kommissarischen Sekretäre Peschke, Krüger, Krepf, Manne-Schmidt, Peters und Kobus zu etatsmässigen Sekretären mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 ab.

Eingestellt: Kanzleihilfe Roder am 24. November 1909 und Bootsmann Boenig am 8. November 1909 bei der Flottille.

Ausgeschieden: kom. Bureauassistent II. Kl. Wiegand mit Ablauf des 1. Oktober 1909, Sekretär Lidkemit mit Ablauf des 30. September 1909, Bootsmann Classen mit Ablauf des 31. Oktober 1909.

Kaiserliche Schutztruppe.

Eingetroffen: Stabsarzt v. Brünn, Vizefeldwebel Friche vom Heimatsurlaub, Intendantur-Sekretär Harles neu von Deutschland, Feldwebel Schiele von Muansa.

Barlanbt: a. in die Heimat: Oberleutnant v. Mareus, Feldwebel Winzer, Vizefeldwebel Koch, b. in das Schutzgebiet:

Feldwebel Schiele vom 1. 11. 09 ab, Feldwebel Schlösser vom 1. 12. 09 ab.

Versetzt kommandiert, ernannt: Hauptmann Göring als Führer zur 6. Kompagnie und zum Chef des Bezirks Udjidji, Leutnant Gerlich zum Adjutanten des Kommandos, Leutnant Arneß zur 2. Kompagnie Iringa, Stabsarzt Dr. Wittrock, Muansa, zur Schlafkrankheitsbekämpfung am Tanganika, Oberarzt Dr. Schunnacher, Tabora nach Darassalam, Oberarzt Dr. Koch, Neu-Langenburg, als Stationsarzt nach Bismarckburg, Oberarzt Dr. Penschke, Moschi, nach Darassalam, Oberarzt Dr. Schönebeck von der 1. Kompagnie Aruscha als Stationsarzt nach Moschi, Oberarzt Dr. Lurz zur 14. Kompagnie Muansa, Oberarzt Dr. Schrecker zur 1. Kompagnie Aruscha, Intendantur-Sekretär Hardeß zur Intendantur, Sanitätssergeant Schreiber vom Bezirksamt Tabora zur 10. Kompagnie Urundi, Sanitätsunteroffizier Müller zur 10. Kompagnie Urundi.

Zum Urlaubs-Antritt befohlen: Oberleutnant Schimmer.

Befördert, ernannt: Die Oberleutnants Brentzel und Styx zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent, die Leutnants Winterer, Otto, Ruff, zu Oberleutnants, überz. Zahlmeister Klinkert zum etatsmäßigen Zahlmeister, Vizefeldwebel Scharfe zum etatsmäßigen Feldwebel, der etatsm. Schreiber Vizefeldwebel Faupel tritt in die Front zurück und bezieht vom 1. 12. 09 ab die Gehaltsbezüge seines Dienstgrades, Sergeant Herbold zum etatsm. Schreiber und bezieht vom 1. 12. 09 ab 3200 M jährlich Löhnung. Ausgeschieden: Hauptmann v. Grawert /Werner/ durch A. K. O. vom 18. 10. 09 und im Kommando der Schutztruppen im Reichskolonialamt angestellt, Vizefeldwebel Schmidt am 14. 10. 09.

Verstorben: Feldwebel Schnückerl am 5. 11. 09 in Darassalam.